



GEMEINDE BRIEF

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER 2026

AUSGABE 12 | JAHRGANG 4

► APPELL

Für Menschenwürde,
Demokratie und
Zusammenhalt

► LAWAY & LA KEJOCA

Musikalisches Highlight
in der St.-Florian-Kirche

► TÜREN AUF MIT DER MAUS

Auf der Suche nach
kleinen Wundern

► LEBENDIGER ADVENT IN SANDE

Gastgeber gesucht

► COURAGIERT WIDERSTÄNDIG

Wir laden ein zu Wort und
Musik am Volkstrauertag

► ABSCHIED

Unsere Küsterin
Meike Oltmanns geht in
den Ruhestand

► ERNTEDANK- GOTTESDIENST

Wir feiern in der
Accumer Kirche



Nicht alles wächst im Tempo der Uhr



erinnert uns die Schnecke an etwas Wichtiges: Nicht alles wächst im Tempo der Uhr.

Die Monate Oktober und November laden uns ein, langsamer zu werden. Die Ernte ist eingebracht, die Tage werden kürzer und die Blätter färben sich bunt. Die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Vieles scheint still zu werden. Doch gerade in dieser Stille sammelt die Natur neue Kraft. Das Leben zieht sich zurück – nicht, weil es endet, sondern weil es auf einen neuen Anfang wartet.

An Erntedank, Anfang Oktober, danken wir Gott für seine vielfältigen Gaben. Dankbarkeit braucht keine Eile. Sie wächst dort, wo wir stehen bleiben und genau hinsehen. So wie bei unserer Schnecke. Wer sie beobachtet, entdeckt ihre Schönheit erst auf den zweiten Blick.

Die Schnecke trägt ihr Haus auf dem Rücken. Das erinnert daran: Unser wahres Zuhause ist mehr als ein Ort. Wir

Sie fällt kaum auf. Eine Weinbergschnecke sitzt still an der Rinde unserer Pappel. Ihr Haus trägt sie immer bei sich. Sie hat es nicht eilig – anders als wir, die wir nach der Urlaubszeit oft wieder von einem Termin zum nächsten gehen. Der Alltag hat uns zurück. Dabei

dürfen bei Gott geborgen sein – in frohen und in schweren Zeiten. Immer und überall. Seine Zusage kann uns auf allen Lebenswegen tragen, so wie die Schnecke ihr Haus trägt.

Im November bereitet sich die Weinbergschnecke auf ihre Winterruhe vor. Sie gräbt sich in die Erde und verschließt ihr Gehäuse. Auch wir spüren in den still und dunkel werdenden Tagen den Wunsch nach Rückzug. Die dunkle Jahreszeit lädt uns ein, nach innen zu schauen.

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an Menschen, die unser Leben geprägt haben und die uns fehlen. Manche Erinnerung macht traurig, manche schenkt ein Lächeln. Der Tod gehört zu unserem Leben, doch er hat nicht das letzte Wort. Jesus Christus sagt:

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ (Joh 14,19)

Diese Hoffnung kann uns tragen und gibt Halt, wenn Lebenswege schwer werden.

Vielleicht lädt uns die Schnecke in diesen Wochen ein, etwas bewusster zu leben: Stille zu suchen, Danke zu sagen, einen Menschen zu besuchen oder sich Zeit für ein Gebet zu nehmen. Gott geht nicht nur mit den Schnellen. Er geht jeden Schritt unseres Lebens mit – und führt uns in seine Liebe, die für immer bleibt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Herbstzeit.

Ihr Pastor Klaus Illgen

Bild: magnific.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden Sande, Schortens, Sillenstede
Auflage: 4.650 Exemplare
Erscheinungsweise: Vier Ausgaben pro Jahr
Kostenlos

Verantwortlich für Werbung: Hendrik Brunzema
E-Mail: redaktion.gb-fri-mitte@kirche-oldenburg.de
Nächster Redaktionsschluss: 31. Oktober 2026
Gesamtherstellung: Heiber GmbH Druck & Verlag,
26419 Schortens, Tel. 04461 - 92900

Bildquellen: Wenn nicht anders angegeben, Kirchengemeinden Sande, Schortens und Sillenstede

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaschutzprojekt „Instandsetzung von Brunnen systemen, Entree“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.





BIBELGESPRÄCHSKREIS

Bibel – Glaube – Leben

Mit Pastorin Katrin Jansen

Wir lesen bei jedem Treffen ein Kapitel aus dem Buch Ester, lernen den geschichtlichen Hintergrund kennen und fragen nach dem, was uns heute berührt und in unsere Zeit hineinspricht. Menschen aus allen Gemeinden der Region sind herzlich willkommen!

- Montag, 21. September: Eine Frage des Mutes (Ester 4-5)
19:00 – 20:30 Uhr, **Gemeindehaus Sande**, Hauptstraße 72
- Montag, 19. Oktober: Eine Frage der Strategie (Ester 6,1-8,2)
19:00 – 20:30 Uhr, **Schortens, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, in der Küche im Neubau, Oldenburger Straße 34
- Montag, 16. November: Eine Frage von Tätern und Opfern (Ester 8,3-9,19)
19:00 – 20:30 Uhr, **Gemeindehaus Sande**



Tee-/Kaffee-Stündchen für „Neubürger:innen“

Kontakte zu knüpfen, wenn man irgendwo „neu“ ist, fällt nicht jedem leicht. Wir laden daher Menschen, die nach Schortens zugezogen sind (oder die schon länger hier wohnen und „einfach mal reinschnuppern“ wollen!), ein zu einem „Tee- und Kaffee-Stündchen für Neubürger:innen“ am Freitag, 25. September, von 17–19 Uhr in die neue Küche im **Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** (hinter der Baustelle), Oldenburger Straße 34.

Es besteht die Gelegenheit, sich zu informieren, welche Angebote die Kirchengemeinde bereithält, oder einfach mit Menschen aus der Gemeinde in Gespräche zu kommen (ohne Anmeldung, Eintritt frei).



Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 27. September
10:15 Uhr, **St.-Stephanus-Kirche Schortens**
Gottesdienst mit Liedern und Gebeten aus der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé, mit Zeiten der Stille und Abendmahl
Zuvor, um 10 Uhr, nehmen wir uns Zeit, um die Lieder einmal anzustimmen.



LAWAY & LA KEJOCA

Am Sonntag, dem 27. September, um 17 Uhr erwartet die Besucher der **St.-Florian-Kirche in Sillenstede** ein besonderes musikalisches Highlight: Die ostfriesische Kultband **LAWAY** tritt gemeinsam mit dem Folk-Trio **LA KEJOCA** auf. Nähere Informationen auf Seite 9.



„Türen auf mit der Maus“ Maustag in Schortens

Motto: Kleine Wunder

Wir öffnen unsere Kirchentür am 3. Oktober von 11 bis 16 Uhr für dich. Bei uns kannst du mehrere kleine Wunder erleben: Entdecken und staunen, suchen und finden, rätseln und ausprobieren! Wir stellen die besondere Bauweise der Kirche vor, die ganz ohne heutige moderne Technik gebaut wurde. Du kannst sehen, wie die Orgel funktioniert und wir wollen zu kreativen Aktionen einladen. Wir freuen uns auf dich! Das Programm ist zur Zeit in Arbeit. Erkundigen Sie sich über unsere Homepage über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Mehr dazu auf Seite 11.



Offenes Singen



Offenes Singen in ökumenischer Verbundenheit
Mit Diakon Rainer Schönborn und Pastorin Katrin Jansen
Samstag, 10. Oktober, um 14:30 Uhr
im **katholischen Gemeindehaus Schortens**, Auf dem Flaggen 2
Wir laden dazu ein, mit uns einige neuere Kirchenlieder kennenzulernen. Vor allem aber wollen wir neue und vertraute Lieder zusammen singen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Klönschnack bei Tee/Kaffee und Gebäck.
Alle, egal aus welcher Gemeinde, sind herzlich willkommen!
(ohne Anmeldung, Eintritt frei)

Lektoren-Samstag

Samstag, 17. Oktober, 14:30 Uhr – 18:00 Uhr
im **Gemeindehaus Roffhausen**, Glatzer Straße 2,
mit Pastor Heiko Behrens, Pastorin Katrin Jansen
und Prädikantin Silke Gräßner

Der Lektoren-Samstag ist ein Fortbildungsangebot für Menschen in unserer Region, die in Gottesdiensten aktiv mitwirken – als Lektorinnen und Lektoren, bei Lesungen und Gebeten, bei der Musik, beim Abendmahl – oder die auch gerne mal selber eine Andacht gestalten möchten.
Weitere Infos und Anmeldung (bis 14. Oktober) bei Pastorin Katrin Jansen, Tel. 04461-80065, katrin.jansen@kirche-oldenburg.de



Erntedankgottesdienste in unseren Gemeinden ...

... mit verschiedensten Gottesdiensten feiern wir am 4. Oktober Erntedank. Die Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte dem **Gottesdienstplan** im Mittelteil dieses Gemeindebriefes. Wir danken allen Spendern von Gaben für die Erntekronen und für das Schmücken der Kirchen zu diesem besonderen Anlass. Einen geistlichen Impuls finden Sie auf Seite 27.



Franz von Assisi

Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr, St.-Stephanus-Kirche Schortens
Sonntags-Singen – Gottesdienst im Gedenken an Franz v. Assisi (siehe auch Artikel auf Seite 8)

Freddy and the Piper

Wir laden ein am Samstag, 17. Oktober um 18 Uhr in die **St.-Florian-Kirche in Sillenstede**. Lassen Sie sich vereinnahmen bei einem Abend mit dem Ausnahmekünstler Freddy the Piper. Weitere Infos auf Seite 9.



80 Jahre St. Magnus Singkreis

In einem Gottesdienst am 25. Oktober um 10 Uhr wollen wir anlässlich des 80-jährigen Bestehens des St. Magnus Singkreises all den Menschen danken, die den Chor über die Jahrzehnte geprägt haben: Chorleiterinnen, Sängerinnen, Sänger und Unterstützer. Mit unseren Liedern haben wir Gottesdienste bereichert und Menschen berührt. Wir blicken dankbar auf die vergangenen Jahrzehnte zurück und vertrauen darauf, dass Gottes Segen den Chor auch weiterhin begleitet. Möge die Freude am Singen auch in Zukunft viele Menschen begeistern und unsere Gottesdienste bereichern. Im Anschluss an diesen Gottesdienst laden wir zum Empfang ins **Gemeindehaus Sande** ein.

Liebe Grüße Magda Helmerichs

Reformationstag

Reset Hoffnung

REFORMATION
NEU FEIERN

Wir laden ein zu einem Ökumenischen Gottesdienst am Reformationstag den 31. Oktober um 17:30 Uhr (!) in die **Katholische Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“**, Kreuzweg 106.
Mit Pastorin Katrin Jansen und Pastoralreferentin Sonja Lücke

Von guten Mächten – ein Kirchenlied, das keines war

Wir kommen dem Wunsch vieler Zuhörer aus der Dietrich-Bonhoeffer-Woche 2025 nach. Ein Nachmittag zum Singen, Hören und Nachdenken, auch über Bonhoeffers Zeitgenossen, deren Lieder sich im Gesangbuch finden.

Mit Annja Woida und Thomas Küpker,
am Klavier: Maike Ihker
**Wann und Wo: am 1. November
um 17 Uhr in der
Thomaskirche Neuengroden**



Martinilauf 2026

Wir laden ein zum Martinilauf am 11. November um 17 Uhr in die **St.-Stephanus-Kirche**. Von dort werden wir einen Spaziergang zur Katholischen Kirche machen, wo wir den Lauf mit der Geschichte um St. Martin beenden.
Weiteres auf Seite 11.

Gottesdienst anlässlich der Friedensdekade 2026

Wir laden herzlich ein zu **Wort und Musik** am Sonntag, 15. November (Volkstrauertag), um 17 Uhr in der **Neuapostolischen Kirche**, Kreuzweg 59.
Mitwirkende: Pastorin Katrin Jansen und Diakonin Christa Bruns aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schortens sowie Musiker:innen der Neuapostolischen Kirchengemeinde.
Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Beisammensein bei Tee/Kaffee und Gebäck. Lesen Sie auch den Artikel über die Geschichte der Friedensdekade auf Seite 22.

Kraft zum Leben schöpfen **Brot für die Welt**

Sonntag, 1. Advent, 29. November
Eröffnungsgottesdienst der 68. Aktion „Brot für die Welt“ um 11 Uhr in der **Friedenskirche in WHV-Fedderwardergroden**, Preußenstraße 45, mit dem Pastorenteam der Nordgemeinde WHV und dem Folk-Trio La Kejoca.

Herzliche Einladung!





Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag

Es ist noch ein bisschen Zeit, aber den Termin können Sie sich schon mal freihalten.

Der kommende evangelische Kirchentag findet vom 5. bis zum 9. Mai 2027 in Düsseldorf statt. Das Großereignis steht unter der Losung „Du bist kostbar“ (Jes 43,4). Alle aktuellen Informationen zur Planung, Anmeldung und Mitwirkung finden Sie direkt unter: www.kirchentag.de

Auch hier im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven laufen jetzt schon Vorbereitungen für den DEKT unter der Federführung von Pastorin Natascha Faull (WHV) an. Falls Sie jetzt schon Fragen oder Ideen haben, sprechen Sie sie gerne an.

Tel. 04421-7715718 oder 0157-58981975 · natascha.faull@kirche-oldenburg.de

„Wieder Geschmack am Leben finden“ – Eine Trauergruppe für Männer

Männer trauern häufig anders als Frauen. Viele von ihnen suchen weniger das Gespräch in klassischen Trauergruppen, sondern wünschen sich eine Tätigkeit, die verbindet und gleichzeitig Raum gibt, Gefühle zuzulassen.

Genau hier setzt das Angebot des Friedel-Orth-Hospizes in Jever an: Im Evangelischen Gemeindehaus Roffhausen findet ab Oktober 2026 wieder eine Trauergruppe nur für Männer statt. Das Besondere: Hier wird nicht einfach zusammengesessen – hier wird gemeinsam gekocht. Die Treffen sind aber kein Kochkurs und Kochkenntnisse sind nicht er-

forderlich, denn im Vordergrund steht die Trauerarbeit. „Wieder Geschmack am Leben finden“ lautet das Thema dieser besonderen Gruppe.

Die Trauergruppe lädt alle Männer ein, die einen Verlust erlebt haben – unabhängig davon, wie lange dieser zurückliegt. Willkommen sind sowohl jene, die bislang kaum über ihre Trauer gesprochen haben, als auch Männer, die schon Erfahrung mit Trauergruppen gesammelt haben, nun aber einen anderen Zugang suchen.

Es handelt sich um eine geschlos-

sene, feste Gruppe, die sich von Oktober 2026 bis April 2027 einmal im Monat, jeden dritten Donnerstagabend, im Gemeindehaus Roffhausen treffen wird. Sie wird von zwei erfahrenen, männlichen Trauerbegleitern geleitet.

Die Trauergruppe ist ein Angebot des Friedel-Orth-Hospizes Jever. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich. Interessierte Männer können sich telefonisch unter 04461-74346-10 (Friedel-Orth-Hospiz) oder per Mail an: maenner-trauern-anders@web.de anmelden.



Appell

Sehr geehrte Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes,

die 50. Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg hat auf ihrer Tagung Ende Mai dieses Jahres das folgende Statement „Für Menschenwürde, Demokratie und Zusammenhalt“ verabschiedet. Damit bekräftigt die Synode die Grundüberzeugungen unseres christlichen Glaubens: Alle Menschen besitzen die gleiche Würde. Jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt.

Wir als die Kirchengemeinden in Accum, Sillenstede, Sande und Schortens können uns nur dem Appell anschließen. Aus diesem Grund veröffentlichen wir ihn hier im Gemeindebrief. Aber auch zu anderen Anlässen soll dieser Appell immer wieder zur Geltung kommen.

*Die Gemeindekirchenräte aus Accum
Sillenstede, Sande und Schortens*

Statement der 50. Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg „Für Menschenwürde, Demokratie und Zusammenhalt“ vom 29. Mai 2026:

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg tritt für eine offene und

demokratische Gesellschaft ein. Alle Menschen haben die gleiche Würde. Jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt. Darum wenden wir uns gegen: Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit, religiösen Hass, Gewalt und Einschüchterung, die Abwertung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder Lebensweise. Demokratie lebt davon, dass Menschen einander zuhören, Verantwortung übernehmen und Konflikte friedlich austragen. Dazu braucht es Respekt, Wahrheitstreue und die Bereitschaft zum Kompromiss. Als Kirche sehen wir mit Sorge: die zunehmende Verrohung der Sprache, die Verbreitung von Hass und Desinformation, Angriffe auf demokratische Institutionen sowie politische Bewegungen, die Menschen ausgrenzen oder die Gleichwertigkeit aller Menschen infrage stellen.

Wir halten daran fest:

Christlicher Glaube und völkischer Nationalismus sind nicht vereinbar. Führende Vertreter:innen der AfD äußern sich verfassungsfeindlich und rechtsextremistisch. Nach unserer Überzeugung ist die AfD für Christ:innen daher nicht wählbar.

Die Synode erklärt:

Wer Menschen gegeneinander ausspielt, Angst bewusst schürt oder demokratische Grundrechte relativiert, handelt gegen die Grundlagen eines friedlichen Zusammenlebens. Zugleich wissen wir: Auch viele verunsicherte oder enttäuschte Menschen suchen Orientierung und Anerkennung. Als Kirche wollen wir Gesprächsräume offenhalten und niemanden vorschnell als Gesprächspartner:in ausschließen. Darum verpflichten wir uns: demokratische Bildung zu fördern, Räume für Begegnung und Gespräch zu schaffen, Menschen zu schützen, die bedroht oder ausgegrenzt werden, uns öffentlich für Menschenwürde und Nächstenliebe einzusetzen, in unseren Gemeinden eine Kultur des Respekts zu stärken. Unser Maßstab ist Jesus Christus. Er hat Menschen nicht nach Herkunft, Leistung oder Meinung bewertet, sondern ihnen Würde zugesprochen.

Darum stehen wir ein für:

- Menschenwürde
- Nächstenliebe
- Zusammenhalt
- Mut zur Demokratie

Leisten wir alle
Widerstand, wenn
Menschenwürde
und Menschenrechte
in Gefahr geraten!
Engagieren wir uns
gemeinsam aktiv
für die freiheitliche
Demokratie!

—
Deutsche Bischofskonferenz
22. Februar 2024

Wir sind der
zuverlässige
Partner für
alles Blumige

**Blumenhaus
Garlichs**

Gärtnerei · Binderei · Dekoration
26419 Schortens · Plaggestraße 32
Telefon 04461/80004
E-Mail: blumenhaus.garlichs@ewetel.net
www.blumenhaus-garlichs.de

FLEUROP
JEDER VERDIENST BLUMEN

800 Jahre Franz von Assisi

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt

stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wurde Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung

steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

Daniela Hillbricht
Gemeindebrief-Magazin



Die Diakonie – Was ist das eigentlich für ein Verein?

Die Diakonie ist zuerst einmal genau das: Ein Verein mit dem Namen „Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg e.V.“. Dieser hat sich zur Aufgabe gemacht, sich für andere stark zu machen. Dazu zählen Kinder und Jugendliche, Familien und ältere Menschen, ebenso wie Menschen mit Einschränkungen. Aber auch (Sucht-)Kranke, Wohnungslose, Langzeitarbeitslose, Haftentlassene oder Menschen mit Migrationshintergrund nimmt die Diakonie in den Blick. Es gilt Menschen in Notsituationen helfend zur Seite zu stehen, ganz nach dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei sind die christliche Motivation und vor allem der Respekt für die Menschen wegweisend. Die Diakonie bietet Beratung, Hilfe sich im Alltag (wieder) zurechtzufinden und unterstützt tatkräftig, wo die eigenen Kräfte nicht ausreichen.

Ganz konkret zeigt sich die Diakonie bei uns an zwei Standorten. Das „Sander Kaufhaus“ in der Hauptstraße 47 in

Sande wurde 2015 auf privater Initiative gegründet. Hier wird hauptsächlich Kleidung angeboten. Aber auch gut erhaltene Haushaltsgegenstände und Spielzeug werden gerne genommen und können gegen geringes Entgelt erworben werden.

In Schortens betreibt die Diakonie den „Möbeldienst“ und das „Soziale Kaufhaus“ im Brauerweg 2a. Hier können Menschen in herausfordernden Lebenssituationen einen neuen Weg in das Berufsleben finden. Darunter fallen verschiedene Maßnahmen zur Wiedereingliederung, aber auch das Ableisten von Sozialstunden. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und/oder dem Gericht ermöglicht die Diakonie diesen Menschen zum Beispiel Zuverlässigkeit und Zusammenarbeit neu einzüben, aber auch neues Vertrauen in andere Menschen zu fassen und Selbstvertrauen aufzubauen.

Und daraus entsteht ein Angebot, das wiederum anderen hilft. Der Möbeldienst und das soziale Kaufhaus

funktionieren Sachspenden-basiert. Die Mitarbeitenden des Möbeldienstes holen Möbel-, Kleidungs- und Hausratspenden ab oder nehmen sie vor Ort entgegen und helfen auch bei Haushaltsauflösungen. Auch die Aufbesserung von Möbeln gehört dazu. Die Sachspenden können dann entweder in der Brauerstraße 2a kostengünstig erworben werden oder dienen der Ausstattung von sozialem Wohnraum. Die Einnahmen dienen der Refinanzierung zum Beispiel in Form von Mietzahlungen oder Instandhaltung der Fahrzeuge.

Willkommen ist in der Brauerstraße dabei jede und jeder: Menschen, denen die eigenen Dinge zu schade zum Wegschmeißen sind und die hoffen, dass jemand anderes mit den Spenden noch Freude findet, Menschen, die auf günstige Angebote angewiesen sind, oder Menschen, denen Nachhaltigkeit wichtig ist. Ganz nach dem Motto: „Konsum macht Spaß, wenn er sozial ist.“

LAWAY & LA KEJOCA

Plattdeutsche Lieder, Friesenfolk und Globalfolk

Am Sonntag, dem 27. September, um 17 Uhr erwartet die Besucher der St.-Florian-Kirche in Sillensteede ein besonderes musikalisches Highlight:

Die ostfriesische Kultband **LAWAY** tritt gemeinsam mit dem Folk-Trio **LA KEJOCA** auf.

Seit 47 Jahren ist LAWAY das Aushängeschild für friesische Folkmusik. 1979 von Gerd Brandt gegründet, begeistert die Gruppe mit ausgefeilten Satzgesängen und Liedern über das Leben zwischen Moor und Meer. Mehrfach ausgezeichnet – u. a. mit



dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik – schlägt die Band eine Brücke zwischen ostfriesischer Tradition und Zeitgeschehen.

Seit 2016 bereichern Carmen Bangerter, Jonas Rölleke und Keno Brandt von LA KEJOCA den Sound mit Geige, Drehleier, Whistles, Bass und Percussion. Einflüsse aus Südamerika, Portugal und Friesland verschmelzen dabei mit plattdeutschen Texten zu einem mitreißenden Klangerlebnis. In ihren Liedern beziehen die Musiker klar Stellung – für Menschenrechte, Gleichberechtigung, Klimaschutz, Freiheit und Toleranz. Auch LA KEJOCA wurde für ihr Schaffen mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Die Besucher erwartet ein bewegendes Konzert voller Leidenschaft und Generationen verbindender Spielfreude. Herzliche Einladung! Karten sind im Kirchenbüro Sillensteede und Schortens erhältlich (25 €/erm. Kinder u. Jugendliche 15 €).

Musik in d'Lüchterkark in Schortens

Einstimmung in die Adventszeit

Die Musik in d'Lüchterkark ist ein besonderes Konzerterlebnis unter dem Motto „FOLK MEETS CLASSIC“. Die Lieder zur Winter und Weihnacht tragen Wärme in die Herzen und wollen mit dem Licht der Kerzen die dunkle Jahreszeit erhellen. Von Ende November bis Anfang Februar geben die sieben Künstler:innen über 30 Konzerte zwischen der Nordseeküste und dem Rheinland. Alljährlich trägt die „Musik in d'Lüchterkark – FOLK MEETS CLASSIC“ die Friedensbotschaft der Weihnacht in die Welt hinaus. Seit Jahren ist sie im Nordwesten Deutschlands eine Kultveranstaltung von außergewöhnlicher musikalischer Vielfalt. Vom Christmas Carol über bekannte Arien aus Oper und Oratorium, vom Winterfolk und weihnachtlichen Volksliedern aus aller Welt bis zu mitrei-

ßender Instrumentalmusik – das alles gibt es hier zu hören.

Am Sonntag, 29.11.26 um 17 Uhr tritt das Ensemble der Lüchterkark in der Schortenser St.-Stephanus-Kirche auf. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Tourist-Information Schortens oder online auf Bestellung über info@laway.de.



Freddy the Piper

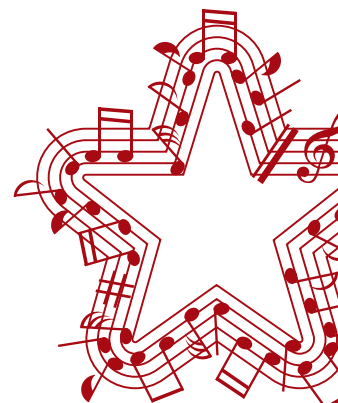
Amazing Grace – Eine musikalische Andacht



Am Samstag, 17. Oktober wird um 18 Uhr in der St.-Florian-Kirche ein Abend mit dem Ausnahmekünstler Freddy the Piper stattfinden, der als Autodidakt, dank der eigenen Spielweise und in einer über dreißigjährigen Karriere, auch mit Persönlichkeiten wie u. a. Mike Oldfield, dem London Symphonic Orchestra sowie auf Einladung von Nelson Mandela schon vor 80.000 Menschen auftrat.

Geboten wird den Besuchern ein Programm mit geistlichen Musiktiteln und deren Entstehungsgeschichte, traditionellen schottischen Liedern, lustigen Anekdoten, besinnlichen Balladen sowie tiefgründigen Geschichten zu seiner persönlichen „Mission für Frieden und Völkerverständigung“.

Neben dem Einsatz verschiedener Dudelsäcke und einer Klangzungen-trommel verzaubert eine farblich stimmungsvolle Illumination die mittelalterliche St.-Florian-Kirche. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.



Hubert Heinisch GmbH
Sanitär • Heizung • Klima+Solar • Meisterbetrieb



Sande: 0 44 22 - 99 10 15 **Standort:**
WHV: 0 44 21 - 99 75 70 Altendeichsweg 32
Bockhorn: 0 44 53 - 98 63 33 26452 Sande

**Häusliche Kranken- und Altenpflege
Quadfasel**

Inh. Ulrike Drechsler
Am Bulsterdeich 6 • 26452 Sande

Tel.: 0 44 22 - 36 26
24 Stunden-Notnummer: 01 60 - 94 86 88 38

Wir sorgen für Ihre Sicherheit im Alltag!

 **Hülskötter Naturstein**
Inh. Henric Dirks

Grablichter | Grabvasen | Grabmale
Einfassungen | Inschriften

26441 Jever Telefon 0 44 61 / 32 26
St.-Annen-Straße 33 Telefax 0 44 61 / 32 17

Wir beraten Sie gerne auch zu Hause

Kusch  Bodenbeläge • Parkett & Laminat
Gardinenservice • Sonnenschutz
Polsterei • Tapeten
Raumausstatter-Meisterbetrieb seit 1952

Idagroden 17 • 26340 Zetel
Tel. 0 44 22 / 15 79
und 42 43
Fax 0 44 22 / 13 68
E-Mail: egonkusch@ewe.net



Vital APOTHEKE
SCHORTENS
Inh.: Apotheker Uwe Coordes

www.vital-apotheke-schortens.de • info@vital-apotheke-schortens.de

*Die gesündeste Art,
Payback Punkte zu sammeln!*



Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Menkestraße 3 • 26419 Schortens • Tel. 0 44 61 / 98 61 50 • 98 61 52

 **Heiber GmbH
Druck & Verlag**  

Feldhauser Straße 61 • 26419 Schortens/Heidmühle
Telefon 0 44 61 / 92 900 • Fax 92 90 28 • E-Mail info@heiber.de

Einladungs-, Geburts- und
Hochzeitskarten • Trauerbriefe
Grafik • Druck • Verlag • Internet
Weiterverarbeitung • Werbetechnik



www.heiber.de

Alten- und Pflegeheim „An der Graft“ GmbH

Am Markt 25 • 26452 Sande
Telefon: 0 44 22 - 99 83 10
E-Mail: andergrafft@ewetel.net
Homepage: www.andergrafft.de
Ansprechpartner: Frau Marion Schneider



- qualifiziertes Pflegepersonal
- freie Arztwahl
- gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Betreuern und Pflegepersonal
- Gottesdienste

✓ Vollstationäre Pflege aller Pflegegrade
✓ Kurzzeitpflege
✓ Verhinderungspflege

- Beschäftigungsangebote
- Bewegungstherapien
- Ausflüge / Tagesfahrten
- eigene Möbel können mitgebracht werden

Vorfreude auf den „Maustag“ in Schortens

Kleine Wunder entdecken – bei Türen auf mit der Maus 2026

Am 3. Oktober 2026 heißt es wieder: „Türen auf mit der Maus!“ In diesem Jahr machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach „Kleinen Wundern“.

Kleine Wunder entstehen jeden Tag – in Unternehmen, Vereinen, Werkstätten, Ateliers, Laboren und an vielen weiteren Orten. Dinge, die für Erwachsene ganz selbstverständlich sind, wirken auf Kinder oft wie Magie.

Und das Beste: Viele dieser kleinen Wunder liegen direkt vor unserer Haustür – in der eigenen Stadt, im

Viertel, in der Nachbarschaft, in unserer Heimat.

Wir sind auch dabei:

Die **Kirchengemeinde Schortens** beteiligt sich auch am „Maustag“. Wir stecken noch voll in den Vorbereitungen, um euch die „kleinen Wunder“ in der Schortenser St.-Stephanus-Kirche sicht- und erfahrbar zu machen, und können euch daher noch nicht das genaue Programm vorstellen. Achtet bitte auf die Tagespresse und informiert euch über die Homepage, Instagram oder Facebook.



ChurchNight in der St.-Florian-Kirche in Sillenstede

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zur ChurchNight ein. Am **30. Oktober 2026** treffen wir uns dieses Mal um 16 Uhr im **Gemeindehaus Sillenstede** (Mühlenstraße 2, 26419 Schortens). Wir werden basteln, spielen und Geschichten erzählen, bevor wir uns unsere Schlafsäcke und Isomatten schnappen und in der alten St.-Florian-Kirche gemeinsam übernachten.

Am **31. Oktober um 10 Uhr** sind eure Eltern, Großeltern, Geschwister und natürlich alle,



die Lust haben zum Abschluss der ChurchNight zum Herzenszeit-Gottesdienst für die ganze Familie **zum Reformationstag** in der St.-Florian-Kirche in Sillenstede eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch.
Das Team der Kinderkirche mit
Pastorin Franziska Kempcke &
Pastorin Mareike Heitmann

Unkostenbeitrag: 4 €

Anmeldung über
den QR-Code



„Ich geh' mit meiner Laterne“

Ökumenischer Martinilauf

am Mittwoch, den 11. November um 17 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir uns mit St. Martin, seinem Pferd und unseren Laternen auf den Weg machen.

Eingeladen sind Familien mit Kindern und alle, die mitgehen möchten und Freude am Laterne-Laufen haben!

Wir starten in Schortens um 17 Uhr in der **St.-Stephanus-Kirche** und gehen dann, begleitet von der Freiwil-

ligen **Feuerwehr zum katholischen Gemeindehaus (Auf den Flaggen)**.

Auf der großen Wiese am Gemeindehaus sehen und hören wir die Geschichte von St. Martin. Dazu gibt es dann auch die passenden Martinsgänge.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!





Krippenspiel mit und für Familien in Schortens Krippenspiel mit Kindern in Sande

Wer hat Lust, in diesem Jahr das Krippenspiel mitzugestalten?

Für Sande:

Für den Gottesdienst am 24. Dezember um **15 Uhr** soll wieder ein Krippenspiel einstudiert werden. Dazu brauchen wir euch als Akteure. Alle Interessierten im Alter ab 5 Jahren sind herzlich willkommen das Krippenspiel mitzugestalten. Es gibt kleine oder große Rollen. Jeder so wie er Lust hat. Schaut einfach beim ersten Treffen vorbei. Hierfür sind die Proben im **Gemeindehaus Sande** an folgenden Dienstagen:

- 27. Oktober
- 3. November
- 10. November
- 17. November
- 1. Dezember
- 15. Dezember

immer von 16 bis 17:30 Uhr

Generalprobe:

- Montag, der 21. Dezember von 16 bis 17 Uhr

Krippenspielgottesdienste im Pflegeheim „An der Graft“:

- Mittwoch, den 23. Dezember von 16 bis 17:30 Uhr (Treff- und Abholpunkt ist das Gemeindehaus Sande)

Krippenspielgottesdienst im Gemeindehaus Sande:

- Donnerstag, den 24. Dezember 2026 um 15 Uhr

Für Schortens:

Wer hat Lust, in diesem Jahr das Krippenspiel mitzugestalten? Mitmachen darf jede:r, egal wie alt! Ein kleines Theaterprojekt, für alle die mögen! Es sind auch Teilnehmer willkommen, die das „Drumherum“ gestalten möchten (Kulisse, Kostüme, Technik). Wir proben montags am späten Nachmittag (16–17 Uhr).

Es wird wie im letzten Jahr zwei Aufführungen geben: 14:30 und 16 Uhr!

(Nicht jeder muss beide Aufführungen mitmachen!)

Wir treffen uns an folgenden Montagen in der St.-Stephanus-Kirche in Schortens:

- 16. November
- 30. November
- 14. Dezember
- 21. Dezember

immer von 16 bis 17 Uhr

Generalprobe:

- Mittwoch, 23. Dezember ab 15 Uhr in der St.-Stephanus-Kirche

Krippenspielaufführungen:

- Heiligabend um 14:30 Uhr und 16 Uhr in der St.-Stephanus-Kirche

Wir freuen uns auf Euch in **Sande** und **Schortens**! Pastorin Mareike Heitmann (Tel. 04461 - 9177803, WhatsApp 0155 - 61362041) und Pastorin Franziska Kempcke (Tel. 0176 - 73305715)



Kirche für große & kleine Kinder und ihre Familien

Geschichten aus der Bibel, singen, beten, spielen, basteln

Für Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahre. Größere Kinder dürfen auch ohne Begleitung kommen. Für die Eltern ist Zeit für Gespräche, Austausch und Begegnung und dazu gibt es Kaffee oder Tee.

Die nächsten Termine:

- 4.9., St.-Stephanus-Kirche, Schortens
 - 2.10., St.-Stephanus-Kirche, Schortens
 - 6.11., Gustav-Adolf-Kirche, Roffhausen
 - 11.12., Katholische Kirche Schortens und Gemeindehaus
- jeweils 16 bis 17:30 Uhr

Infos bei Pastorin Mareike Heitmann:
Tel. 0155 - 61362041
(auch WhatsApp)

Es freut sich auf euch:
Pastorin Mareike Heitmann und Team

Die Kinder der Regenbogengruppe von der Ev. Kita Jungfernbusch hatten einen großen Wunsch

Ihr Waschraum sollte farbenfroh dekoriert werden. Schnell entstanden viele Ideen der Kinder, die auf einem großen Wandbild zum Leben erweckt werden sollten.

Dank guter Kontakte konnte hierfür der Bildermaler Reiner Janssen gewonnen werden. Gemeinsam mit den Kindern entwickelte er ein fröhliches Unterwassermotiv – ganz nach den Vorstellungen der Kinder. Mit viel Begeisterung und Kreativität brachten die Kinder ihre Wünsche ein und beteiligten sich selbst tatkräftig an der Gestaltung der Fensterdekoration. Im Rahmen einer Eltern-Kind-Aktion stellte Herr Janssen schließlich das fertige Unterwasserbild vor. Die Freude war sehr groß! Als kleines



Dankeschön backten die Kinder gemeinsam für Herrn Janssen einen Kuchen, der mit 25 kleinen Regenbögen verziert wurde.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und die kindgerechte Umsetzung der kreativen Ideen der Kinder bedanken.

Marion Post





**Wir sind
für Sie da!**

Die Anlage für die Zukunft.

Vertrauen ist der beste Baustein.

 **04461/915 - 1053**

 **immobilien@volksbank-jade-weser.de**

 **immobilien.volksbank-jade-weser.de**



**Volksbank Jade-Weser
Immobilien**

ST.-MAGNUS-KIRCHE
SANDE

ST.-STEPHANUS-KIRCHE
SCHORTENS

DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE
SCHORTENS

Vorübergehend wegen Umbau geschlossen

SEPTEMBER 2026

Sonntag, 6.9. 14. So. n. Trinitatis	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufen, Pastorin Kempcke		
Sonntag, 13.9. 15. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis, Pastorin Kempcke	10 Uhr Gottesdienst, Lektorinnen Kamplade und Wechsler	
Sonntag, 20.9. 16. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmations-jubiläum, Pastorin Kempcke	11 Uhr Herzenszeit – Gottesdienst mit Tauferinnerung, Pastorin Heitmann	
Sonntag, 27.9. 17. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Gräßner	10:15 Uhr Gottesdienst (Taizé) mit Abendmahl, Pastorin Jansen; zuvor, um 10 Uhr: „Einsingen“	

OKTOBER 2026

Samstag, 3.10. Tag d. Deutschen Einheit		10–16 Uhr „Türen auf mit der Maus“ – Aktionstag für Kinder und Familien	
Sonntag, 4.10. Erntedank	10 Uhr Erntedankgottesdienst, Pastor Behrens	10 Uhr Erntedankgottesdienst, Pastorin Jansen	
Sonntag, 11.10. 19. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Jansen	10 Uhr Sonntags-Singen – Gottesdienst: 800 Jahre Franz von Assisi, Pastorin Jansen	
Sonntag, 18.10. 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Behrens		
Samstag, 24.10.		19 Uhr Lüchterkark, Prädikantin Woida, Lektorinnen Brand und Wechsler	
Sonntag, 25.10. 21. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit dem St. Magnus Singkreis, Pastor Behrens		
Samstag, 31.10. Reformationstag		17:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag in der kath. Kirche Pastorin Jansen und Pastoralreferentin Lück	

NOVEMBER 2026

Sonntag, 1.11. 22. So. n. Trinitatis	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Kempcke		
Sonntag, 8.11. Drittletzter Sonntag	10 Uhr Gottesdienst, Pastor Behrens	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Woida	
Mittwoch, 11.11. Martinstag		17 Uhr Ökumenischer St. Martins-Lauf	
Sonntag, 15.11. Volkstrauertag	10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Kempcke	10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag, Militärpfarrer Klaina	
Mittwoch, 18.11. Buß- und Betttag		17 Uhr Wort und Musik zur Friedensdekade, eine ökumenische Veranstaltung in Kreuzweg 59, mit Pastorin Jansen, Diakonin Bruns und Musizierenden der Neuap	
Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag	10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag in der Kreuzkapelle auf dem Friedhof Sande, Pastorin Kempcke und Pastor Behrens	10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag, Pastorin Jansen	
Sonntag, 29.11. 1. So. im Advent	10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Sande, Pastorin Kempcke, anschließend Adventbasar	10 Uhr Sonntags-Singen – Gottesdienst zum Advent, Pastorin Jansen 17 Uhr Musik in d' Lüchterkark (Konzert, siehe Seite 9)	

AUSBLICK DEZEMBER 2026

Sonntag, 6.12. 2. So. im Advent	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastor Behrens		
---	--	--	--

Diese Doppelseite lässt sich aus dem Gemeindebrief heraustrennen, so erh

GUSTAV-ADOLF-KIRCHE ROFFHAUSEN	ST.-FLORIAN-KIRCHE SILLENSTEDE	REFORMIERTE KIRCHE ACCUM	
SEPTEMBER 2026			
10 Uhr Gottesdienst mit den Bücherei- frauen und Taufen, Pastor Illgen	10 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst	Sonntag, 6.9. 14. So. n. Trinitatis
	10 Uhr Brunnenfest – Gottesdienst auf dem Festplatz in der Dettmar-Coldewey-Str. in Grafschaft		Sonntag, 13.9. 15. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Jansen	10 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst	Sonntag, 20.9. 16. So. n. Trinitatis
	10 Uhr Gottesdienst		Sonntag, 27.9. 17. So. n. Trinitatis
OKTOBER 2026			
			Samstag, 3.10. Tag d. Deutschen Einheit
10 Uhr Erntedankgottesdienst, Pastor Illgen	10 Uhr Erntedankfest mit Verabschiedung der Küsterin Meike Oltmanns in den Ruhestand	15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Pastor i.R. Enno Ehlers	Sonntag, 4.10. Erntedank
	10 Uhr Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen		Sonntag, 11.10. 19. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Jansen	10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst	Sonntag, 18.10. 20. So. n. Trinitatis
			Samstag, 24.10.
	10 Uhr Gottesdienst		Sonntag, 25.10. 21. So. n. Trinitatis
Heilige Dreifaltigkeit, Kreuzweg 106, ke	10 Uhr Herzenszeit – Gottesdienst zum Abschluss der Church-Night, Pastorinnen Heitmann und Kempcke		Samstag, 31.10. Reformationstag
NOVEMBER 2026			
	10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst	Sonntag, 1.11. 22. So. n. Trinitatis
	10 Uhr Gottesdienst		Sonntag, 8.11. Drittletzter Sonntag
			Mittwoch, 11.11. Martinstag
	10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst	Sonntag, 15.11. Volkstrauertag
der Neuapostolischen Kirche, ostolischen Kirchengemeinde			
der Kirchengemeinden in der Region zum Buß- und Bettag, Pastor Behrens			Mittwoch, 18.11. Buß- und Bettag
10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag, Pastor Illgen	10 Uhr Gottesdienst		Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag
	10 Uhr Gottesdienst		Sonntag, 29.11. 1. So. im Advent
AUSBLICK DEZEMBER 2026			
11 Uhr Gottesdienst für die ganze Familie, Pastor Illgen, Diakon Harbers und Team	10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst	Sonntag, 6.12. 2. So. im Advent

halten Sie einen Überblick aller Gottesdienste z. B. für die Wand zu Hause.

Dem Leben einen würdigen Abschluß geben.
Wir sind immer für Sie da, egal wann und wo
Sie uns brauchen.



EISERMANN
BESTATTUNGEN | VORSORGEN



Hauptstraße 4
26452 Sande
☎ 0 44 22 - 9 58 10

Am Markt 3
26345 Bockhorn
☎ 0 44 53 - 98 39 10

info@eisermann-bestattungen.de
www.eisermann-bestattungen.de

Seebestattung
Feuerbestattung
Erdbestattung

Eine Frage der
Persönlichkeit ...
Wir helfen bei der
Wahl der Bestattungsart.

Seit 1902
KRETSCHMER
BESTATTUNGEN

SEIT 1887
Karl Popken
BESTATTUNGEN

☎ Kretschmer 2 12 22 / ☎ Popken 3 15 44
Gökerstraße 110 * 26384 Wilhelmshaven
www.kretschmer-bestattungen.de * www.bestattungen-popken.de

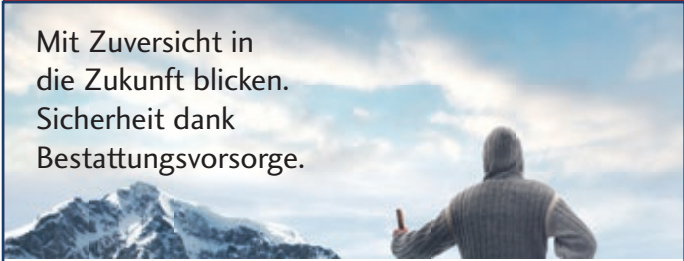
Bernd Janssen
Bestattungen




Bestattermeister . Familienbetrieb
jederzeit erreichbar . Bestattungsvorsorge
eigener Andachtsraum . Aufbahrungsräume im Haus

WHV-Sengwarden . Hauptstraße 27 . ☎ 04423 - 2480 . 04421 - 746047
www.bestattungen-janssen.de

Mit Zuversicht in
die Zukunft blicken.
Sicherheit dank
Bestattungsvorsorge.



GRAALMANN
BESTATTUNGEN

☎ WHV 0 44 21 / 5 57 44 ☎ Jever 0 44 61 / 91 82 91 ☎ Sande 0 44 22 / 99 11 77 ☎ WTM 0 44 62 / 94 64 41



HERMANN
BESTATTUNGEN
JANSSEN SEIT 1905

04461 – 8802
24 Stunden erreichbar

Alle Bestattungsarten – Bestattungsvorsorge – Überführungen
Herzlich, würdevoll, familiär – Wir gestalten jeden Abschied ganz nach
ihren Wünschen. Jeder Mensch ist ein Unikat und daher liegt es uns am
Herzen, jede Bestattung mit größter Sorgfalt zu planen, um die Einzigartigkeit
jedes Lebens zu würdigen.

Oldenburger Straße 32 – 26419 Schortens
www.bestattungsinstitut-janssen.de

ULDIS KURSISS STEIN - U. BILDHAUEREI



Grabmale
Grabeinfassungen
Abdeckplatten
Renovierungen
Grabschmuck



Treppen
Fensterbänke
Böden, Kamine
Restaurierungen
Küchenarbeitsplatten



26446 FRIEDEBURG OT HESEL
☎ (04465) 494 · E-Mail: info@kursiss.de
Gartenlandschaftsgestaltung in Naturstein

Die christliche Beerdigung

Wenn wir an einem Sarg stehen, scheint die Welt für einen Moment stillzustehen. Schmerz, Verlust und eine tiefe Trauer erfüllen den Raum.



In unserer heutigen Zeit verändern sich die Formen des Abschieds stark.

Nichtchristliche Bestattungen legen den Schwerpunkt vor allem auf den Rückblick: Es wird erinnert, gedankt, gemeinsam geweint. Das ist wichtig und hat seinen berechtigten Platz. Doch eine christliche Beerdigung unterscheidet sich im Kern von einer rein diesseitigen oder atheistischen Trauerfeier. Sie bleibt bei der Erinnerung und der Traurigkeit nicht stehen, sie geht weiter!

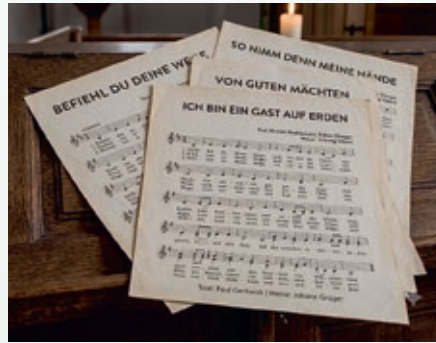
Der entscheidende Unterschied liegt in der Perspektive: Wir blicken am Grab nicht nur zurück auf ein vollendetes Leben, sondern schauen gleichzeitig nach vorne. Das Fundament unseres Glaubens ist die christliche Auferstehungshoffnung.

„Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25)

Wir Christen glauben an einen Gott, der das Leben geschaffen hat und der uns auch im Tod nicht fallen lässt. So wie Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, so ist auch unser Tod nicht das letzte Wort oder ein endgültiges Nichts. Die Auferstehung bedeutet keine vage Wunscherfüllung oder das bloße Weiterleben in den Gedanken der Hinterbliebenen. Sie ist das feste Versprechen Gottes, dass neues,

ewiges Leben bei ihm auf uns wartet. Diese Hoffnung gibt der Trauer ein Gelände, an dem wir uns festhalten können.

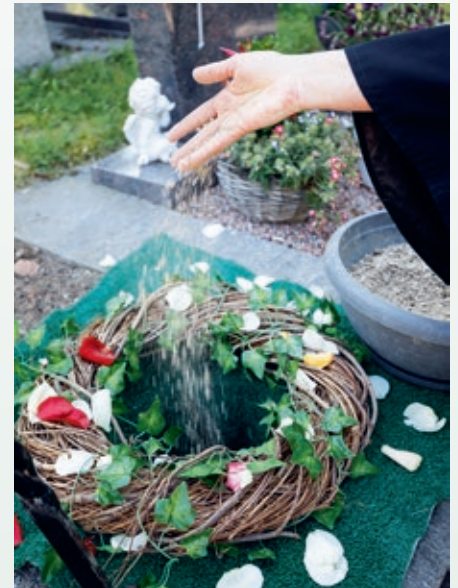
Diese Zusage spiegelt sich auch in der Gestaltung des Gottesdienstes wider – insbesondere bei den Liedern.



Gerne werden zum Trauergottesdienst Liedeinspielungen aus Rock, Pop und Schlager gewünscht, Lieder, die schön klingen, Abschied thematisieren aber im Grund oft atheistisch sind oder die christliche Hoffnung bestenfalls diffus aufgreifen. Die Lieder bei einer christlichen Trauerfeier wollen aber weit mehr als nur schönes Beiwerk oder musikalische Untermalung zur Beruhigung sein. Sie tragen die Gemeinde durch den Gottesdienst. In den Liedzeilen sprechen sie Wahrheiten aus, die uns in der eigenen Sprachlosigkeit oft fehlen. Wenn wir altbekannte Choräle und Hoffnungslieder singen, verkünden wir gemeinsam den Glauben an die Überwindung des Todes. Die Musik stützt die Hinterbliebenen, richtet den Blick auf Gott und stärkt die Hoffnung genau dort, wo die eigenen Worte versagen.

Auch das Verhalten am Grab selbst trägt diese tiefe Symbolik. Traditionell wirft die Gemeinde drei Handvoll Erde auf den Sarg oder die Urne. Dieser dreimalige Erdwurf ist kein altes, bedeutungsloses Ritual. Er erinnert uns an den trinitarischen Gott – den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist –, in dessen Hände wir den verstorbenen Menschen

zurückgeben. Gleichzeitig macht das Geräusch der Erde auf dem Holz oder dem Ton die harte Realität des Todes begreifbar: Erde zu Erde, Asche zu Asche. Es hilft der Seele zu verstehen, dass ein Abschnitt unwiderruflich zu Ende ist. Im dreimaligen Erdwurf wird symbolisch das Grab geschlossen, es ist Ausdruck der Gemeinschaft.



Das modern gewordene Werfen von Blumen mag auf den ersten Blick nett aussehen und den Moment optisch verschönern. Oft wird es als Alternative gewählt, weil man das laute Geräusch des Sandes auf dem Sarg als unangenehm empfindet. Doch diesem Brauch fehlt der geistliche Tiefgang. Er ist eine neuzeitliche eher oberflächliche Mode, die die Schärfe des Todes eher verdecken als aushalten möchte. Der Erdwurf hingegen begegnet dem Tod ehrlich, um ihn direkt im Anschluss der Barmherzigkeit Gottes zu übergeben.

Eine christliche Beerdigung verschweigt den Schmerz nicht. Aber sie stellt dem Tod das Licht der Osterhoffnung entgegen: Wir lassen los, aber wir fallen nicht ins Nichts. Der gläubige Christ weiß die Verstorbenen in Gottes Ewigkeit geborgen.

MITMACHEN

EV. GEMEINDEHAUS SANDE, HAUPTSTRAßE 72



Montag

09:30 Uhr Klöntreff des ehemaligen Bastelkreises
19:00 Uhr Gemeindegemeinschaftssitzung (8. September, 28. September, 10. November)

Dienstag

09:30 Uhr Mini-Club/Krabbellgruppe der Ev. Familienbildungsstätte
14:00 Uhr Café Mittendrin
14:00 Uhr KUK

18:00 Uhr Besuchsdienstkreis (jeden letzten Dienstag im Monat)

19:00 Uhr Meditation (1. Dienstag im Monat)

Mittwoch

09:30 Uhr Handarbeitskreis
19:30 Uhr St.-Magnus-Singkreis

Donnerstag

10:00 Uhr Frühstückstreff (10. September, 8. Oktober, 12. November)

Freitag

16:00 Uhr Plattdeutsche Runde (25. September, 30. Oktober)

Sonntag

nach dem Gottesdienst Kirchencafé (jeden 2. Sonntag im Monat)



Bild: pixabay.com

Lebendiger Advent in Sande – Gastgeber gesucht

Heller Kerzenschein für die dunkle Jahreszeit – damit das Realität wird, muss schon jetzt für den „Lebendigen Advent“ geplant werden.

Zum Hintergrund: Dem Alltag für eine kurze Zeit entfliehen, gemeinsam singen, Geschichten und Gedichte hören, Segen empfangen, anregende Gespräche führen, einen Tee trinken, kurz: sich auf allen Ebenen stärken. Dazu kommen wir jeden Abend im Advent ab 18 Uhr zusammen, jeweils an einem anderen Ort, denn verschiedene Menschen aus der Gemeinde Sande laden ein. Immer draußen, auf der Auffahrt, im Carport oder in der Garage empfängt uns ein neuer Gastgeber

und das Windlicht, das von Ort zu Ort mitwandert. Die jeweils Einladenden haben freie Hand bei der Gestaltung „ihres“ Abends. Etwa 20 Minuten „Programm“, dann folgen Gespräche bei einem heißen nicht-alkoholischen Getränk.

Wer als Einladender dabei sein möchte, meldet sich ab 1. September im Kirchenbüro Sande unter Telefon 04422-642 oder per E-Mail: kirchenbuero.sande@kirche-oldenburg.de. Anmeldeschluss ist am 30. Oktober. Wer unsicher ist, kann gerne im Kirchenbüro nachfragen, dann wird ein Kontakt zu erfahrenen Ausrichtern des „Lebendigen Advents“ vermittelt. Wir freuen uns auf Sie.

Neuer Mitarbeiter auf dem Friedhof Vorstellung Herr Rudi Leonardt



Hallo und guten Tag,

mein Name ist Rudi Leonardt und ich bin 51 Jahre alt. Ich werde für 6 Monate bis Ende September, in der KG Sande als Unterstützungskraft bei Grünpflegearbeiten auf dem Friedhof und dem Kirchhof tätig sein. Vielleicht haben Sie mich auch schon dort gesehen.

Die Arbeit an der frischen Luft macht mir große Freude und es ist schön hier gebraucht zu werden.

Ich wohne in Roffhausen, so dass ich morgens mich immer aufs Fahrrad schwingen, um nach Sande zu kommen.

Zur Entspannung höre ich gerne Musik.

Seien Sie herzlich begrüßt

Rudi Leonardt

SPENDENKONTO SANDE

Schön, wenn Sie uns unterstützen möchten. Ihre Spende können Sie an folgendes Konto der Kirchengemeinde senden:

Ev.-luth. Kirche in Oldenburg
Volksbank Jade-Weser
IBAN: DE05 2826 2673 4510 0322 05
Verwendungszweck:
Gemeindearbeit Kirchengemeinde Sande

Informationen zum kirchlichen Friedhofswesen

Von verschiedener Seite wird bemängelt, dass unser Friedhof in Sande nicht immer den Ansprüchen genügt. Hierzu ein paar kurze Informationen, welche die Problematik erläutern sollen.

Die Kirchengemeinde ist dabei, zusammen mit NABU und BI einen ökologisch wertvollen Friedhof entstehen zu lassen, um Fauna und Flora einen Rückzugsraum zu bieten. Eine grüne Oase im Herzen von Sande. Dies bedeutet auch, dass der Friedhof nicht an allen Stellen wie „geleckt“ aussehen kann.

Ein anderer Punkt ist, dass der Unterhalt des Friedhofes auch Sachzwängen unterworfen ist.

Ein kirchlicher Friedhof ist wie ein Unternehmen zu sehen.

Sämtliche Ausgaben, Investitionen und Unterhaltungskosten sind durch den Friedhof selber zu erwirtschaften. Ein kirchlicher Friedhof darf nicht durch die Kirchengemeinde bezuschusst werden, er erhält keinen Zuschuss aus der Kirchensteuer und darf für seinen Unterhalt auch keine Spenden akquirieren.

Die Finanzierung des Friedhofes erfolgt überwiegend durch die Einnahmen der zur Verfügung gestellten Grabstellen. Dadurch sind sämtliche Kosten zu decken, egal ob es Lohnkosten, Reparaturen, Neuanschaffungen, Unterhalt der Gebäude, Kosten für Wasser, Gas und Strom, oder Entsorgungskosten sind.

Je nach Friedhofsgröße und Belegung schwanken deshalb die Gebühren. Bei einem Friedhof wie in Sande, bei



dem nur ca. 35 % der Fläche als Grabfläche genutzt wird, müssen auch die restlichen 65 % durch die zur Verfügung stehenden Einnahmen unterhalten und gepflegt werden.

Teilflächen des Friedhofes wurden auch aus diesem Grunde aus der Jahrespflege herausgenommen, bzw. werden nicht mehr neu belegt. Unsere Friedhofsmitarbeiter bekommen dadurch mehr Zeit um die verbliebenen Flächen zu unterhalten. Trotzdem kann es, bei einer Gesamtfläche von ca. 35.000 qm und 1,5 Arbeitsstellen, zu Engpässen kommen. Sei es durch Krankheit, Witterung, Urlaub etc.

Das einmalige Ortskirchengeld im Jahr 2026 soll nach Willen des Gemeindegemeinderates in diesem Jahr für den Friedhof erbeten werden. Wir wollen damit die Wege auf Friedhof 1 und 2 überholen. Nähere Informationen wird die Kirchengemeinde zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben. Wir hoffen durch solche Aktionen mittelfristig das Gesamtbild des Friedhofes weiter zu verbessern.

Gemeindegemeinderat Sande

Einladung zum KONFIRMATIONS-JUBILÄUM

am 20. September 2026
um 10 Uhr

in der St.-Magnus-Kirche
in Sande

mit anschließendem
gemeinsamen Mittagessen
in einem Sander Restaurant.

Wenn Sie in den Jahrgängen 1976 oder früher konfirmiert worden sind, dann laden wir Sie herzlich ein.

Der Unkostenbeitrag beträgt 20 €. Bitte melden Sie sich bis zum 5. September in unserem Kirchenbüro oder dem QR-Code an.



Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande gedenkt ihrer im Alter von 87 Jahren verstorbenen ehemaligen Kirchenältesten



Christel Bohlen

Von 2000 bis 2006 gehörte Christel Bohlen dem Gemeindegemeinderat an. Mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und einem offenen Blick für die Anliegen der Menschen brachte sie ihre Erfahrungen und Gedanken in die Arbeit des Gemeinderates ein. Ihr Einsatz galt nicht nur den Belangen unserer Kirchengemeinde, sondern insbesondere auch den Menschen in Cäciliengroden.

Wir danken Christel Bohlen von Herzen für ihr langjähriges Wirken und ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Gemeindegemeinderat

Freud und Leid

Die Kasualien finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.



MITMACHEN

VERANSTALTUNGEN IN SCHORTENS-HEIDMÜHLE

Ökumenischer Frauentreff

Wenn nicht anders angegeben,
 treffen wir uns von 14:30 bis
 16:30 Uhr im kath. Gemeindehaus,
 Auf dem Flaggen 2

Donnerstag, 17. September:

Kreis-Tanz-Balance, Tanzen ist das
 Lachen des Körpers, mit Monika
 Werker

Donnerstag, 15. Oktober:

Erntezeit mit Liedern, Gedichten
 und Zwiebelkuchen

Donnerstag, 18. November:

„Woran glaube ich“, mit Diakon
 Rainer Schönborn

Ausblick Dezember

Donnerstag, 10. Dezember:
 Weihnachtsfeier

Seniorenkreis Schortens

Immer am 1. Montag im Monat
 um 15 Uhr im katholischen
 Gemeindehaus Auf dem Flaggen/
 Ecke Kreuzweg 112 in Schortens
 Kontakt: Doris Kurtzner
 Tel. 04461 - 81048
 Alma Wilken, Tel. 04461 - 84560

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück pausiert
 wegen des Umbaus der Dietrich-
 Bonhoeffer-Kirche bis auf weiteres.

NEU: Senioren-Café

Jeweils am 2. und 4. Montag
 im Monat ab 14:30 Uhr in der
 neuen Küche im Neubau hinter
 der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
 Kontakt: Jutta Wilhelms
 Tel. 0157 - 5186259

Posaunenchor

Montags um 19 Uhr
 Schortens, Auf dem Flaggen 2
 Kontakt: Peter Gallikowski
 Tel. 04461 - 83160

NEU: Bibelgesprächskreis

Jeden 3. Montag im Monat
 19 bis 20:30 Uhr, Themenschwer-
 punkte und Orte siehe Seite 3.

Termine:

21. September, 19. Oktober und
 16. November

Kontakt: Pastorin Katrin Jansen

Anonyme Alkoholiker

Wir treffen uns dienstags
 (sowie 1 x im Monat mittwochs)
 im Gemeindehaus Roffhausen,
 Glatzer Straße 2
 von 20 bis ca. 21 Uhr
 Kontakt: Uwe, Tel. 04461 - 2698

Konfirmandenzeit

Die Gruppenstunden finden
 dienstags bzw. mittwochs alle
 14 Tage im Wechsel statt (außer in
 den Schulferien). Bei Fragen zur
 Konfirmandenzeit wenden Sie sich
 bitte an Pastor Klaus Illgen oder
 Diakon Matthias Harbers.

Besuchsdienstgruppe

Kontakt: Pastorin Katrin Jansen
 Tel. 04461 - 80065
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Lektorinnen- und Lektoren-Treffen

Kontakt: Pastorin Katrin Jansen
 Tel. 04461 - 80065
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Arbeitskreis Offene Kirche St.-Stephanus

Kontakt: Annja Woida
 Whatsapp: 01577 - 3847386

Kirchenführungen St.-Stephanus-Kirche

Nach Vereinbarung möglich.
 Kontakt: Frau Ina Beermann
 Tel. 04461 - 83814

SPENDENKONTO SCHORTENS

Schön, wenn Sie uns unterstützen
 möchten. Ihre Spende können Sie
 an folgendes Konto der Kirchen-
 gemeinde senden:

Ev.-luth. Kirche in Oldenburg
 LzO Jever
 IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78
 Verwendungszweck:
 2319 Gemeindearbeit
 Kirchengemeinde Schortens

GEMEINDEHAUS ROFFHAUSEN GLATZER STRASSE 2

Ev. Öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten:
 montags alle 14 Tage
 von 9 bis 12 Uhr
 dienstags von 9 bis 12 Uhr
 (außer in den Ferien)
 Kontakt: Doris Blum
 Tel. 0177 - 8720629

Flötengruppe Erwachsene

Jeden 3. Dienstag im Monat
 um 19 Uhr
 Kontakt: Christel Janßen
 Tel. 04421 - 701218

Gemeindenachmittag

Jeden 3. Mittwoch im Monat
 Kontakt: Angelika Wübbenhorst
 Tel. 04421 - 1427218

Jugendgruppe Schortens / Roffhausen

Freitags ab 18 Uhr
 Ort nach Absprache
 Kontakt: Diakon Matthias Harbers
 Tel. 0175 - 4929308

Häkelbüdeltreff Kreativabend für Erwachsene

Jeden 1. Dienstag im Monat
 ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
 im Gemeindehaus Roffhausen
 (Küche)
 Kontakt: Diakon Matthias Harbers
matthias.harbers@kirche-oldenburg.de
 Tel. 0175 - 4929308

Sitzungen des Gemeinde- kirchenrates Schortens

Die Sitzungen finden in der Regel
 am zweiten Dienstag im Monat
 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus
 Roffhausen statt und sind öffent-
 lich.

Nächste Termine: 8. September,
 13. Oktober und 10. November
 Die Tagesordnung wird jeweils
 eine Woche vor der Sitzung auf
 unserer Homepage
www.ev-kirche-schortens.de
 unter „Aktuelles“ veröffentlicht.

„Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Kirche“ im Werden

Nach außen hin unauffällig hat der Umbau der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zum Gemeindezentrum in den vergangenen Wochen beachtliche Fortschritte gemacht und erfüllt uns mit großer Vorfreude. Es wird schön!

Inzwischen ist die Fußbodenheizung und die Elektrik verlegt; der Estrich konnte bei großer Wärme gut durchtrocknen. Im Saal wurde die Holzkonstruktion für die abgehängte Decke eingezogen und den neuen Eingangsbereich mit dem Kreuz und den Buntglasfenstern trennt nun eine Glaswand mit einer Doppeltür

vom Saal. Die Fenster sind derzeit zum Schutz noch mit Spanplatten verkleidet, die nach Abschluss der Arbeiten aber wieder entfernt werden.

Wir gehen davon aus, dass die Arbeiten bis spätestens Ostern 2027 abgeschlossen sein werden. Ein bisschen hoffen wir sogar, dass wir vielleicht am 1. Advent 2026 schon „provisorisch“ im Saal wieder einen Gottesdienst feiern können. Achten Sie dazu bitte auf unsere Bekanntmachungen über Aushänge in den Schaukästen und Informationen in der Presse.



Blick aus dem Saal
zum Kreuz



Neuer Eingangsbereich und Durchgang zum Saal



Bild: magnific.com

Toilettenanlage in St.-Stephanus-Kirche außer Betrieb



Für die nächste Zeit wird die dortige Toilettenanlage komplett erneuert, um den aktuellen Standards gerecht zu werden und als barrierearm zu gelten.

Neben Geldern aus den normalen kirchlichen Haushalten, beteiligen sich auch die Bürgerstiftung Schortens und die Stadt Schortens finanziell an diesem Projekt.

Als vorübergehende Alternative steht uns die Sanitäranlage auf dem Friedhof Plaggestraße zur Verfügung.



Senioren-Kaffeestündchen

Das bekannte und geschätzte Seniorenfrühstück muss wegen der Umbauten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche leider weiterhin pausieren. Ab 2027, wenn die neuen Gemeinderäume fertiggestellt sind, soll es dieses Angebot aber wieder geben – dann voraussichtlich immer am 2. Montag im Monat (anstelle vom bisherigen Dienstag).

In der Zwischenzeit laden wir Sie herzlich ein zu einem **neuen Angebot**: Ein **Senioren-Kaffeestündchen**.

Bei Kaffee, Tee und Gebäck dürfen Sie miteinander ins Plaudern und in gute Gespräche kommen.

Am 2. und 4. Montag im Monat ab 14:30 Uhr in der Küche im Neubau hinter der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Termine: 14. und 28. September, 12. und 26. Oktober, 9. und 23. November und am 14. Dezember 2026.

Kontakt:

Jutta Wilhelms, Tel. 0157 - 51862592

„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026



Vom 8. bis 18. November 2026 lädt die Ökumenische FriedensDekade dazu ein, sich mit Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen. Das diesjährige Motto lautet „couragiert widerständig“. Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen erscheint es oft einfacher, sich zurückzuziehen oder zu resignieren.

Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sich im Rahmen demokratischer Möglichkeiten für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen.



Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich in diesem Jahr in ökumenischer Gemeinschaft mit der Neuapostolischen Kirche Schortens an der FriedensDekade.

Wir laden herzlich ein zu **Wort und Musik** am Sonntag, 15.11. (Volkstrauertag), um 17 Uhr in der Neuapostolischen Kirche, Kreuzweg 59.

Mitwirkende: Pastorin Katrin Jansen und Diakonin Christa Bruns aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schortens sowie Musiker:innen der Neuapostolischen Kirchengemeinde.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Beisammensein bei Tee/Kaffee und Gebäck.

Gedenken an die Verstorbenen

Im November, wenn die Tage dunkler werden und das Jahr auf das Ende zugeht, erinnern wir uns vermehrt an das Vergehen der Zeit und das Vergehen des Lebens. In unseren evangelischen wie den katholischen Kirchengemeinden gedenken wir dann in besonderer Weise der Verstorbenen. Für diejenigen, die in diesem Jahr einen lieben Menschen verloren haben, ist diese Zeit oft ein wichtiger Meilenstein in ihrem Trauerprozess. Angehörige schmücken liebevoll die Gräber auf dem Friedhof und viele besuchen an Allerseelen oder am Ewigkeitssonntag die Gräber ihrer Verstorbenen. Am katholischen Feiertag Allerseelen, dem 2. November, wird in der Friedhofskapelle Schortens um 15 Uhr eine Andacht gehalten und danach werden auf dem Friedhof die Gräber gesegnet. In den evangelischen Kirchen nennen wir am Ewigkeitssonntag – das ist dieses Jahr der 22.11. – in den Gottesdiensten (Beginn: 10 Uhr) die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Auch an all' die nicht genannten Menschen, deren Leben in der Nähe oder auch in fernen Regionen ein Ende fand, denken wir. Viel Leid durch Kriege, Unruhen, Hunger und Flucht haben wir in diesem Jahr zu beklagen. Was uns allen helfen mag, mit den Verlusten umzugehen, ist: gedenken, miteinander reden, nachfragen, Trauererfahrungen teilen oder einem Gebet anvertrauen.

In der Friedhofskapelle Schortens wird außerdem am 22.11. von 11 Uhr bis 16 Uhr die Möglichkeit angeboten, für jeden Verstorbenen und für jedes Anliegen eine Kerze anzuzünden und sich dort eine kleine Zeit zum Gedenken aufzuhalten. SeelsorgerInnen sind anwesend und freuen sich, sowie es gewünscht wird, den Trauernden zuzuhören und mit ihnen zu reden. Im letzten Jahr kam es zu vielen guten Gesprächen und Begegnungen. Wir wünschen uns, dass Menschen mit ihrer Trauer oder ihrem Kummer nicht alleine sein müssen. Jede und jeder möge sich dort willkommen fühlen.



Freud und Leid

Die Kasualien finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.



Wir pflegen in Sande!

- Häusliche Krankenpflege
- § 37.3 Beratungsgespräche
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Grundpflege

Bismarckstraße 259
26389 Wilhelmshaven

Jetzt informieren:
Tel. 04421 7784124
johanniter.de/sande

Ambulanter Pflegedienst des
Ortsverbands Wilhelmshaven



JOHANNITER

Mehr als ein Bäcker ...

Ulfers



Bäckerei • Konditorei
Fleischerei • Partyservice

Klein-Ostierner-Weg 1 • 26419 Schortens
Tel. 0 44 61 / 8 00 06

www.baecker-schortens.net





Paul Menzel

Inhaber: Manuela und Ralf Menzel GbR

• Solar • Heizung • Sanitär • Klima- und Lüftungsbau

Prüf-Abnahme für Flüssig-Gasanlagen
mit 2-jähriger
Prüf-Plakette
Wohnmobile
Wohnwagen

• Wartung von
Heizungsanlagen
und Reparaturen
• Verkauf von Sanitär-
und Heizungsartikeln
• Schlüsselanfertigung

Büro + Werkstatt
0 44 22 / 16 14

und
0 44 22 / 7 81

Dollstraße 6 • 26452 Sande • www.paul-menzel.de



Die Wunscherfüller

- ✓ Wünsche werden möglich
Ausflüge, Feiern, Herzensideen
- ✓ Sicherheit im Alltag
Begleitung & Organisation aus einer Hand
- ✓ Entlastung für die Familie
Mehr gemeinsame, unbeschwerte Zeit

Wir finden gemeinsam den passenden Weg – Abrechnung über
den Entlastungsbetrag (bei Pflegegrad) oder privat möglich.

seniorenassistentz-friesland.de | Tel. 04422-953815



Schlingen

Fleischerfachgeschäft • Feinkost
Partyservice • Bistro • Saalbetrieb • Catering



PARTY SERVICE

Olympiastraße 12 • 26419 Schortens-Roffhausen
Telefon: 0 44 21 / 7 03 31 • Fax: 0 44 21 / 70 13 44
fleischerei-th.schlingen@t-online.de
www.fleischerei-schlingen.de




„WIR WISSEN,
WO UNSER
FLEISCH HERKOMMT!“

MITMACHEN

EV. GEMEINDEHAUS SILLENSTEDE, MÜHLENSTR. 2



Männerkreis

jeweils mittwochs um 19 Uhr
14. Oktober und 11. November

Spielenachmittag für Erwachsene

jeweils mittwochs ab 14:30 Uhr
16. September, 21. Oktober und
18. November

Seniorentreff

jeweils mittwochs um 15 Uhr
2. September, 7. Oktober und
4. November

Was glaubst Du denn?

jeweils dienstags um 19:30 Uhr
13. Oktober und 10. November

Lesenachmittag

23. Oktober um 15 Uhr, Krimis
20. November um 20 Uhr,
Bücherstube Hoffmann aus Jever
mit Neuvorstellungen

WAS glaubst
DU denn?!

13. Oktober – TAPFERKEIT

Was bedeutet es eigentlich, im Alltag tapfer zu sein? Ist Tapferkeit das fehlende Gefühl von Angst – oder vielmehr die Entscheidung, trotz der eigenen Furcht das Richtige zu tun? Im christlichen Glauben ist Tapferkeit keine harte, sture Unerschütterlichkeit, sondern eine Kraft, die aus der Gewissheit erwächst, gehalten zu sein. Wir möchten an diesem Abend gemeinsam darüber nachdenken, wo wir heute Mut brauchen: Braucht es Tapferkeit, um für eigene Überzeugungen einzustehen, Schwäche zuzugeben oder in stürmischen Zeiten nicht die Hoffnung zu verlieren?

„Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7) – Wo spüren wir in unserem Leben diesen Geist der Kraft, und wo fällt es uns schwer, ihn im Alltag abzurufen?

10. November – SELBST-GERECHTIGKEIT

Wie schnell erwischen wir uns dabei, mit dem Finger auf andere zu zeigen und uns selbst auf der „richtigen“ Seite zu wännen? Die Grenze zwischen gesunder Selbstachtung und überheblicher Selbstgerechtigkeit ist oft fließend. Aus christlicher Perspektive lebt der Mensch nicht von der eigenen Perfektion, sondern von der Gnade. Doch wie gelingt uns ein ehrlicher Blick auf die eigenen blinden Flecken, ohne in Selbstverurteilung zu verfallen? An diesem Abend wollen wir uns der Frage stellen, wie wir von einer Haltung des Richtens zu einer Haltung der Demut und Barmherzigkeit finden – miteinander und gegenüber uns selbst.

Das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner (Lukas 18,9–14) bringt es auf den Punkt: „Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden.“ – Wo begegnet uns Selbstgerechtigkeit im Alltag, in Gesellschaft oder Kirche, und wie öffnen wir den Raum für echte Selbsterkenntnis?

Jeweils um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Sillenstede.

Meike Oltmanns geht in den Ruhestand



Seit fast 20 Jahren füllt Meike Oltmanns engagiert die Stelle der Küsterin in unserer Kirchengemeinde aus. Mit Herzblut und Kreativität kümmert sie sich um die Organisation innerhalb der Kirchengemeinde und setzt immer wieder wertvolle Impulse.

Am 1. September geht sie in den Ruhestand. Im Erntedankgottesdienst am 4. Oktober um 10 Uhr und einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus wird sie offiziell als Küsterin der Kirchengemeinde verabschiedet.



Bild: magnific.com

Erbpacht- anpassung

In den Jahrhunderten wurde der Kirche immer wieder Land gestiftet, deren Erträge dann dem Unterhalt von Kirchenangestellten oder der Kirchengemeinde allgemein gilt. Zur Abwehr der Wohnungsnot der 60er Jahre hatte die Kirchengemeinde, wie auch die Kommune, sogenannte Erbbaurechte vergeben. Für 75 Jahre wurde Bauland gegen Zahlung einer jährlichen Pacht zur Verfügung gestellt, wobei die Pacht in bestimmten Abständen im Rahmen der Vertragsbedingungen zu erhöhen ist. Die Kirche geht hier moderater vor als andere Erbbaurechtsgeber, so dass die Erbbauszinsen sehr viel günstiger sind als bei Anderen. Zum Anfang des nächsten Jahres wird nun wieder ein Anpassung vorgenommen.

Jubiläums- konfirmation in St. Florian



11. Oktober 2026

Eingeladen sind für die Goldene die Konfirmandenjahrgänge 1975/1976, die wir, sofern Adressen vorliegen, auch noch direkt schriftlich einladen.

Eingeladen sind aber auch alle, die Diamantene Konfirmation (Jahrgänge 1965/66), Eiserne Konfirmation (1958/1959), Gnadenkonfirmation (1955/56) und Kronjuwelkonfirmation (1950/51) feiern.

Anmeldungen können bis zum 7. Oktober über das Kirchenbüro Sillenstede (Tel. 044 23 - 99 16 30) erfolgen.

Gedanken zum
Buß- und Bettag

Vergeben statt vergessen

Einem Menschen vergeben heißt nicht, das, was er getan hat, für ungeschehen erachten, nicht wahrhaben wollen oder schlicht vergessen.

Vergeben kann unter Umständen bedeuten, gerade nicht zu vergessen.

Vergeben heißt: die Vergangenheit eines anderen keinen Einwand dagegen sein zu lassen, dass ich ihn annehme.

Vergebung heißt nicht das Ja zu einer vergangenen Schuld, wohl aber das Ja zu einem Menschen mit seiner vergangenen Schuld.

Text: Otto Hermann Pesch,
aus „Vom Anfang im Ende“,
Andere Zeiten Verlag.
Mit freundlicher Genehmigung
des Herder Verlages



Freud und Leid 



Die Kasualien und Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

SPENDENKONTO SILLENSTEDE

Schön, wenn Sie uns unterstützen möchten. Ihre Spende können Sie an folgendes Konto der Kirchengemeinde senden:

Ev.-luth. Kirche in Oldenburg
Volksbank Jade-Weser
IBAN: DE16 2826 2673 4510 0322 01
Verwendungszweck:
Spende Sillenstede

HAUSTECHNIK

Inh. Dagmar Hoppe



Hauptstraße 33
26419 Schortens

Telefon: 0 44 21 / 70 10 31
Fax: 0 44 21 / 70 11 24

Hubarbeitsbühnenverleih von 16, 20 u. 22 m

Kinder-Sommerfest des Bürgervereins Accum

Nachdem das für den 7. Juni geplante Kinder-Sommerfest wegen des schlechten Wetters ausfallen musste, versuchen wir es nun am 30. August noch einmal, das diesjährige Fest wieder im Pfarrgarten der Ev.-ref. Kirchengemeinde Accum auszurichten.

Starten wird das Fest mit einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr im Pfarrgarten. Anschließend wird es neben einem Glücksrad wieder vielfältige Spielangebote und eine Hüpfburg geben. Ebenso werden wir

in diesem Jahr neben den Getränken auch für das leibliche Wohl sorgen. Sollte das Wetter dieses Mal wieder nicht mitspielen, fällt leider alles aus (auch der Gottesdienst, da grundsätzlich nur an jedem 1. und 3. Sonntag in Accum Gottesdienst stattfindet). Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und sind für Verbesserungsvorschläge immer offen.

Liebe Grüße vom Bürgerverein
Freya Lürkens



Neue Gottesdienstzeiten in Accum

Der Gemeindegemeinderat Accum hat auf seiner Sitzung im Juni 2026 beschlossen, dass ab dem 18. Oktober 2026 die Zeiten des Gottesdienstbeginns an den Entwicklungsraum Friesland-Mitte angepasst werden und der Beginn auf 10 Uhr festgesetzt wird. In Ausnahmefällen wird gesondert darauf hingewiesen.

Einladung zum adventlichen Nachmittag

Am 5. Dezember 2026 wollen wir zwischen 15 Uhr und 17 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Accum eine Adventsfeier für die Accumer Menschen 60+ feiern. Bei Kaffee/Tee und Gebäck wollen wir vorweihnachtliche Geschichten hören und Lieder singen. Damit wir besser planen können, bitten wir alle Interessierten sich bis Donnerstag, den 3. Dezember, im Kirchenbüro bei Frau Hillers-Marken Tel. 04423 - 991630 anzumelden und mitzuteilen, ob eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird.

Erntedankgottesdienst am 4. Oktober um 15 Uhr

Der Erntedankgottesdienst wird am 4. Oktober 2026 um 15 Uhr in der Accumer Kirche mit anschließendem kleinen Imbiss im Gemeindehaus gefeiert. Den Gottesdienst wird Pastor i.R. Enno Ehlers auf Plattdeutsch halten.

Wer Erntegaben für den Gottesdienst spenden möchte, kann diese am Samstag, den 3. Oktober zwischen 11 und 12 Uhr in der Kirche abgeben. Vielen Dank dafür im Voraus.

Der Gemeindegemeinderat

ANDACHT ZUM ERNTEDANK

Im Oktober ist es Zeit zu danken: Erntedank. Diese Zeit zum Danken gehört zur jüdisch-christlichen Tradition – und damit auch immer der Rückblick auf die persönliche „Ernte“. Es gibt Schönes, mit dem ich mich beschenkt gefühlt habe, und Gutes, das mein Leben reich gemacht hat. Mal sind es ganz kleine Dinge, für andere kaum sichtbar. Mal Größeres. Das Erntedankfest erinnert mich zum Glück auch daran, für das zu danken, was ich im Alltag so oft für vermeintlich „ganz normal“ halte: gute Luft zum Atmen, Nahrung, Kleidung, Wasser.

Gleichzeitig spüren wir beim Zurückblicken, dass wir Menschen als große Gemeinschaft auch das ernten, was wir selbst gesät haben – oder was uns zum Bewahren anvertraut wurde. Unsere Ernte zeigt, welche Flecken im Lebensgarten wir zu wenig beachtet und umsorgt haben: Der Friede in Europa ist uns eingegangen. Den sozialen Frieden im eigenen Land müssen wir mühsam zusammenhalten. Und der Klimawandel, den wir lange klein geredet haben, wächst uns schneller über den Kopf, als wir gehofft hatten.

Schnell liegt sie auf der Zunge, die verzweifelte Frage: Wie kann Gott das zulassen? Und doch kommt sie wie ein Echo zurück: Wie kannst du das zulassen? Lässt Gott uns allein mit den sauren Früchten? Sollen wir aufhören, nach Gott zu rufen, wenn wir selbst so viel Verantwortung tragen?

Ich glaube: Gerade dann ist es wichtig, zuerst nicht mit Vorwürfen zu beginnen, sondern mit dem Blick auf das, was trägt. Auf das Leben, das uns geschenkt ist. Auf die schöpferische Kraft, die wir in biblischen Geschichten hören – und manchmal auch im eigenen Leben erahnen. Das gibt mir eine Richtung, eine Richtschnur, ein Ziel: wohin es mit dieser Welt gehen soll.

Keine Frage: Beim Säen und Beachten bleibt Gott mir immer voraus. Dafür will ich zuerst danken. Und danach darf ich hoffentlich auch bitten: um die Hilfe, die wir mittelprächtigen Lebensgärtnerinnen und Lebensgärtner auf Erden so dringend brauchen.

STEFANIE SCHARDIEN



SANDE



Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande
Hauptstraße 72, 26452 Sande

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung

Sekretärin: Melanie Abrahams
Tel. 04422 - 642
Sprechzeiten (telefonisch):
Montag, Donnerstag und Freitag:
10 – 12 Uhr
Sprechzeiten (persönlich im Büro in Sande):
Montag und Donnerstag: 10 – 12 Uhr
kirchenbuero.fri-mitte@kirche-oldenburg.de

Geschäftsführer Andre Hespe

Tel. 04422 - 5068561
andre.hespe@kirche-oldenburg.de

Pastor Heiko Behrens

Tel. 0151 - 72059683
heiko.behrens@kirche-oldenburg.de

Pastorin Franziska Kempcke

Tel. 04422 - 4244
franziska.kempcke@kirche-oldenburg.de

Kirchenhandy

Tel. 0178 - 1582551

Evangelisches Gemeindehaus Sande

Küsterin Gertrud Wolters
Tel. 04422 - 507801
gertrud.wolters@kirche-oldenburg.de

DIAKONISCHES WERK

Jever
Lindenallee 16
Tel. 04461 - 4051

Wilhelmshaven
Weserstraße 192
Tel. 04421 - 92650

Möbeldienst und
soziales Kaufhaus Schortens
Brauerweg 2a, 26419 Schortens
Tel. 04461 - 81580
Fax: 04461 - 909573
md-schortens@diakonie-fri.de
WhatsApp: 0157 - 83880006

HILFE FINDEN

Telefonseelsorge
24 Stunden
Kostenfrei – Anonym – Kompetent
Tel. 0800 - 111 0 111 oder 111 0 222

Beratungsstelle für Suchtkranke
Tel. 04421 - 43148

SCHORTENS



Ev.-luth. Kirchengemeinde Schortens
Oldenburger Straße 34
26419 Schortens
www.ev-kirche-schortens.de

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung

Sekretärinnen:
Karola Janßen und Britta Steinke
Tel. 04461 - 80001
Sprechzeiten
(telefonisch oder persönlich):
montags, donnerstags und freitags:
10 – 12 Uhr,
dienstags: 14 – 16 Uhr
kirchenbuero.fri-mitte@kirche-oldenburg.de

Pastorin Mareike Heitmann

Tel. 04461 - 9177803
mareike.heitmann@kirche-oldenburg.de

Pastor Klaus Illgen

Tel. 04421 - 70463
klaus.illgen@kirche-oldenburg.de

Pastorin Katrin Jansen

Tel. 04461 - 80065
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Vikarin Almuth Hempelmann-Burow

Tel. 01515 - 6207906
almuth.hempelmann-burow@kirche-oldenburg.de

Diakon Matthias Harbers

Tel. 0175 - 4929308
matthias.harbers@kirche-oldenburg.de

St.-Stephanus-Kirche

Kirchstraße 1, 26419 Schortens

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Oldenburger Straße 34
26419 Schortens

Gustav-Adolf-Kirche

Glatzer Straße 2
26419 Schortens/Roffhausen



Beratungsstelle für Ehe-, Familien-
und Lebensfragen, Schwangeren-
und Schwangerschaftskonflikt-
beratung

Termine können telefonisch oder
per E-Mail vereinbart werden.
Jeden Montag zwischen 17 und
18 Uhr offene Sprechstunde (ohne
Terminabsprache, aber in der Regel
nur Kurzberatungen möglich)
Tel. 04421 - 73717

SILLENSTEDE



Ev.-luth. Kirchengemeinde Sillenstede
Mühlenstraße 2
26419 Schortens, OT Sillenstede
www.kirche-sillenstede.de

Kirchenbüro Accum-Sillenstede Mühlenstraße 2

26419 Schortens/Sillenstede
Sekretärin: Ute Hillers-Marken
Tel. 04423 - 991630
Fax 04423 - 991633
buero@kirche-sillenstede.de
Telefonische Sprechzeiten/
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 14 bis 17 Uhr

Pastor Wolfgang Machtemes

Mühlenstraße 2
26419 Schortens/Sillenstede
Tel. 04423 - 991631
Fax 04423 - 991633
pastor@ev-kirche-sillenstede.de

ACCUM



Ev.-ref. Kirchengemeinde Accum
Memmhauser Straße 4
26419 Schortens, OT Accum

Kontakt über Kirchenbüro Sillenstede
GKR Vorsitzender: Manfred Pfau

KINDERGÄRTEN

Evangelische Kindertagesstätte Sande

Hauptstraße 72, 26452 Sande
Leitung: Jennifer Nagel
Tel. 04422 - 1391
kita.sande@kirche-oldenburg.de

Evangelische Kindertagesstätte Jungfernbusch

Beethovenstraße 39a, 26419 Schortens
Leiterin: Marion Post
Tel. 04461 - 80044
marion.post@kirche-oldenburg.de

Evangelische Kinderkrippe Jungfernbusch

Beethovenstraße 41, 26419 Schortens
Leiterin: Ina Faß
Tel. 04461 - 9092322
ina.fass@kirche-oldenburg.de

Evangelische Kindertagesstätte Roffhausen

Neißer Straße 1a
26419 Schortens/Roffhausen
Leiterin: Claudia Otten
Tel. 04421 - 70470
claudia.otten@kirche-oldenburg.de